

# Glædelig jul! (Merry christmas)

## Weihnachten bei den Nordics.

Von ookamiKai

### Prolog: Prolog

Glædelig jul! (Merry christmas)

Weihnachten rückte immer näher. Egal in welche Stadt man auch ging, alles war geschmückt mit Girlanden und Lichterketten die in vielen bunten Farben leuchteten. Weihnachtsmusik hallte durch die Straßen und Gassen und ein Jeder schien einen inneren Frieden zu verspüren – Zumindest sollte es so sein.

Natürlich gab es auch weiterhin Menschen die diese Ansicht nicht teilten.

Jedoch war dem nicht so bei Tino Väinämöinen.

Schon am Anfang des Jahres freute sich der Blonde auf die Weihnachtszeit. Ja, man konnte sagen, dass er Weihnachten förmlich lebte.

Der Finne war gerade vom Einkaufen gekommen und brachte die schweren Taschen ins Haus, welches schon wunderbar nach Duftkerzen roch.

Zimt, Vanille und auch der Duft von Bratäpfeln war zu vernehmen.

Nicht lang nach Eintritt des Blondens, hatte ihn auch schon das kleine Sealand angesprungen was eifrig nach etwas Süßen fragte. „Ach komm schon Mama!“ quengelte der kleine Junge und zupfte an dem hellblauen Mantel des Violettäugigen. Natürlich konnte der Finne den kleinen Äugelein seines Sohnes nicht widerstehen und reichte ihm ein Stück Schokolade.

„Aber nur weil bald Weihnachten ist!“ gab Tino dann sanft von sich und tätschelte den Kopf von Peter. Dann zog er sich den Mantel aus, hängte ihn ans Reck und machte sich auf in Richtung Küche wo er die Einkäufe einräumte und mit einem sehnsüchtigen Blick auf die Uhr sah. Bald würde sein Mann zu Hause sein. Also war es Zeit, schon einmal das Essen vorzubereiten.

Als dann alles fertig war, stellte er die Mahlzeit auf den Tisch, rief Peter zum Essen und wartete noch zusammen mit seinem Sohn auf Berwald.

Dieser kam gerade die Haustür herein und brachte Schnee und Kälte mit ins Haus, begrüßte seine Familie aber freundlich.

Der Schwede gab seiner Frau einen kurzen Kuss, wuschelte die strohblonden Haare seines Sohnes durch und begann dann zu Essen.

Berwald war nie jemand von großen Worten gewesen, aber auch schon viele Gesten reichten bei dem Brillenträger aus. „Du..Schatz?“ begann dann der Finne zu sprechen.

„Über Weihnachten...laden wir doch sicher wieder die Anderen ein, nicht wahr?“ fragte er vorsichtig und wartete eine Reaktion seines Liebsten ab.

Es war Tino wichtig, dass das Fest mit allen nordischen Ländern zusammen gefeiert wurde. Weihnachten ist nun mal das Fest der Glückseligkeit und das wollte er wie jedes Jahr mit Island, Dänemark und Norwegen feiern. Auch wenn die letzten Jahre schon etwas chaotisch waren.

„Hm“, war es dann nur die gewohnt knappe Antwort des Schweden. Er war da nicht so begeistert von wie seine Ehefrau. Natürlich nicht.

Auch wenn es sicherlich Spaß machte – war der Däne Grund genug sich nicht auf das Fest zu freuen. Zumindest anfangs. Denn hinterher konnte auch Berwald nicht leugnen, dass er auch mit dem Dänen Spaß gehabt hatte.

Nur ein paar Tage darauf hatte Tino schon alle Weihnachtsgeschenke gekauft und war eindeutig mit sich zufrieden.

Jedoch freute er sich nicht nur darüber seinen Liebsten ein Geschenk zu beschenken, sondern auch das gesamte Haus weihnachtlich zu schmücken.

Und wenn man das Haus des Schweden und des Finnen mit den Anderen verglich, so merkte man deutlich, dass es keinen anderen zu geben schien, der Weihnachten noch mehr liebte als Finnland.

Immer wieder war der Schwede von dem kleinen Finnen erstaunt, was er alles alleine auf die Beine stellte und noch faszinierter war er darüber, wie sehr die violetten Augen von Tino strahlen konnten.

Ja, so konnte auch Berwald sich auf die kommende Zeit freuen.